

## Erläuterungen:

### **1. Sicherungsmaßnahmen in 2022**

Das Gelände der Burg Windeck ist nach Westen – zum Siegtal und zur Siegtalstraße – durch Sicherungszäune gesichert. Die vor über 20 Jahren errichteten Zäune (Hangsicherung) müssen zur Gewährleistung der Sicherheit an der Burg Windeck und vor allem zur Sicherung der unterhalb des Burgbergs verlaufenden Straße instandgesetzt und ergänzt werden. Die Zäune und Netze verhindern, dass sich lockere Steine herauslösen und auf Straßen bzw. Gehwege fallen könnten. Diese Hangsicherungsarbeiten sind noch in diesem Jahr vor Beginn des Winters durchzuführen. Die Gebäudewirtschaft der Kreisverwaltung hat für den Rhein-Sieg-Kreis als Eigentümer der Burg das Ausschreibungsverfahren durchgeführt und ein Spezialtiefbau-Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt.

Die Arbeiten werden nunmehr im Verlauf der 42. Kalenderwoche, somit nach den Herbstferien starten und voraussichtlich sechs bis sieben Wochen dauern. Der Zugang zur Burg muss im Zeitraum der Arbeiten gesperrt werden. Insoweit hat der Start der Arbeiten nach den Ferien keine gravierenden Auswirkungen auf den Tourismus.

Die Maßnahmen sind mit der Gemeinde Windeck als Unterer Denkmalbehörde, der LVR-Denkmalbehörde, dem Windecker Tourismusverein sowie der Tourismusförderung im Referat Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises abgestimmt. Die Bevölkerung wird durch Öffentlichkeitsarbeit über die Sperrung im Rahmen der erforderlichen Maßnahme informiert.

### **2. Sachstand REGIONALE 2025**

Die Burg Windeck hat für das gesamte obere Siegtal eine enorme touristische Bedeutung und hat sich zu einem der Hauptanziehungspunkte innerhalb der „Naturregion Sieg“ entwickelt. Die Burgruine wird sowohl als Ausflugsziel, als auch als Veranstaltungsort für Aufführungen und Konzerte genutzt. Im Zusammenspiel mit anderen touristischen Destinationen wie dem Museumsdorf Altwindeck oder dem Kulturzentrum „kabelmetal“ in Windeck-Schladern leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Besucherzahlen im östlichen Kreisgebiet.

Vor diesem Hintergrund wurde aufbauend auf einem bestehenden, städtebaulich orientierten Tourismuskonzept Windeck/Waldbröl das Vorhaben „Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck“ als Projektskizze entwickelt und im März 2021 mit der Vergabe des C-Status in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025

aufgenommen. Ziel ist, die Burg Windeck und das Museumsdorf Altwindeck gemeinsam in einem integrierten Gesamtkonzept zu betrachten und für die künftige Nutzung durch Besucher aus der Region sowie im Rahmen des Tourismus attraktiver aufzustellen.

Seit dem Frühjahr 2021 haben etliche weitergehende Planungs- und Vorbereitungsarbeiten stattgefunden. Dazu zählen u. a. die Ausdifferenzierung der Projektskizze, Gutachten zur Bestandserfassung, die Kalkulation daraus resultierender Kosten, Abstimmungsgespräche mit der LVR-Bau- und Bodendenkmalpflege sowie des Landschaftsschutzes oder auch die Prüfung möglicher Nutzungskonzepte und Förderkulissen in Bezug auf die Bereitstellung potenzieller Fördermittel.

Da die Realisierung des Vorhabens vorrangig unter Standort- und Tourismuskriterien entwickelt wird, werden die anstehenden Prozessschritte federführend durch das Referat 01 – Wirtschaftsförderung und strategische Kreisentwicklung – koordiniert, unter Beteiligung der mitwirkenden Fachbereiche.

Die politische Beratung erfolgt zunächst maßgeblich im Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus (AWDT). Sobald die konkretisierenden Beratungen zur Burg Windeck im AWDT stattfinden, wird die Verwaltung auch den Ausschuss für Kultur und Sport über die weiteren Planungen informieren.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag